

### Sitzungsvorlage Nr. 122/2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	05.09.2007	öffentlich

#### **Betreff:**

Antrag von Anwohnern des Altendeichsweges auf bauliche oder verkehrstechnische Maßnahmen

#### **Sachverhalt:**

Nach Antragstellung durch die Anwohner des Altendeichsweges wurden von den zuständigen Behörden Messungen durchgeführt. Unmittelbar vor der geplanten Erörterung im Fachausschuss wurde festgestellt, dass die Messungen fehlerhaft waren. Mit erneuten Messungen wurden das Fahrzeugaufkommen und die gefahrenen Geschwindigkeiten am Altendeichsweg festgestellt.

Als Problem ist insbesondere anzusehen, dass die Straße für Begegnungsverkehr nur sehr eingeschränkt ausgebaut ist. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass Navigationssysteme diese Strecke oftmals als kürzeste Wegeverbindung von der Autobahn zum Ort Sande ausweisen. Hierauf hat man jedoch keinerlei Einflussmöglichkeiten.

In der Zwischenzeit wurden Gespräche mit den Anliegern, Vertretern des Landkreises als Straßenverkehrsbehörde und der Polizeiinspektion geführt.

Hier wurde den Anliegern das Ergebnis der nachfolgenden Verkehrszählungen vorgelegt und erläutert.

In der Zeit vom 21.02.07, 9:00 Uhr, bis 22.02.07, 9:00 Uhr (Mittwoch) wurden in Höhe Altendeichsweg 8

in Richtung Südumgehung	392 Fahrzeuge
in Richtung Dollstr.	397 Fahrzeuge
insgesamt	789 Fahrzeuge gezählt.

In der Zeit von 22.02.07, 10:00 Uhr, bis 23.02.2007, 10:00 Uhr (Freitag) wurden bei der Trafostation der EWE

in Richtung Südumgehung	324 Fahrzeuge
und in Richtung Sande	336 Fahrzeuge
insgesamt	660 Fahrzeuge gezählt.

Die gemessenen Geschwindigkeiten sind in 30er-Zonen nach Meinung von Landkreis und Polizei nicht üblich.

Die Anlieger betonten, dass die Masse der Fahrzeuge das Hauptproblem ist. Durch Erschütterungen leiden die Häuser. Die Straße ist für den herrschenden Verkehr nicht geeignet, was zur Folge hat, dass der Seitenstreifen von der Gemeinde regelmäßig mit Mineralgemisch repariert werden muss.

Polizei und Landkreis stellten im Ergebnis fest, dass von deren Seite keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind. Lediglich die Gemeinde Sande hätte die Möglichkeiten, z. B. durch bauliche Veränderungen etwas zu ändern. Empfehlungen wollte der Landkreis dazu nicht abgeben, um sich nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde einzumischen.

Der Vorschlag, den Altendeichsweg bei der Südumgehung zu sperren, wurde von allen Seiten positiv gesehen, zumal ausreichend qualifizierte Straßen vorhanden sind.

Beschwert würden durch diese Maßnahme die Bewohner des Baugebietes Dollstraße/Altendeich und die Anwohner des Altendeichsweges südlich der Südumgehung. Im Altendeichsweg, Mitteldeich und in Teilen der Sanderahmer Straße wären das 24 Häuser mit 71 Einwohnern.

Unser Bauamt bestätigt die Auffassung, dass die vorhandene Straße nicht für Begegnungsverkehr geeignet ist und den jetzt herrschenden Verkehr nur schwer verkraftet, was häufige Reparaturen und Ausbesserungen zur Folge hat.

Die Anwohner sind der Ansicht, dass der Umweg von nur einigen hundert Metern durchaus zumutbar ist, zumal eine Sperrung nur für Kraftfahrzeuge vorgenommen werden sollte.

Den Vertretern der Anlieger wurde zugesagt, den Vorschlag zur Sperrung des Altendeichsweges für Kraftfahrzeuge an der Südumgehung dem zuständigen Ausschuss zu unterbreiten.

Im Rahmen einer Besichtigungsfahrt des Ausschusses im April wurde dieses Thema bereits sehr kontrovers diskutiert. Insbesondere wurde auf die umfangreichen Diskussionen hingewiesen, die im Jahre 2001 zur Freigabe der Straße geführt haben.

Der Beschlussvorschlag kann nach entsprechender Diskussion in der Sitzung formuliert werden.

**Anlagen:**

Antrag der Anlieger  
Verkehrszählungen

---

Jürgens

---

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen